

„Er muß die Handschrift einer anderen Person nachgeahmt haben,“ sagte der König. (Die Gesichter der Geschworenen hellten sich wieder auf.)

„Euer Majestät,“ sagte der Herzbube, „ich habe es nicht geschrieben. Niemand kann beweisen, daß ich es geschrieben habe. Es steht keine Unterschrift darunter.“

„Daß du es nicht unterschrieben hast, macht die Sache nur noch schlimmer,“ sagt der König. „Du mußt böse Absichten gehabt haben, sonst hättest du deinen vollen Namen unterzeichnet, wie es anständige Leute tun.“

Hierauf folgte allgemeines Händeklatschen, denn das war der erste wirklich vernünftige Satz, den der König an diesem Tage gesprochen hatte.

„Das beweist natürlich seine Schuld,“ sagte der König. „Stecht ihn also . . .“

„Es beweist gar nichts,“ sagte Alice. „Ihr wißt ja noch gar nicht, was in dem Gedicht drinsteht!“

„Man soll es vorlesen,“ befahl der König.

Das Kaninchen setzte seine Brille auf. „Wo soll ich anfangen, Euer Majestät?“ fragte es.

„Fang beim Anfang an,“ sagte der König sehr ernst, „und lies, bis du zum Ende kommst, dann kannst du aufhören.“

Unter allgemeiner tiefer Stille las das Kaninchen folgende Verse:

Sie sagten mir, du warst bei ihr,
es war auch deine Pflicht!
Sie gab ein gutes Zeugnis mir,
nur schwimmen könnt ich nicht.

Er sagte, daß es mir nichts nützt
(‘s ist wahr, das wissen wir).
Wenn sie die Sache unterstützt,
was wird dann wohl aus dir?

Ich gab ihr zwei, sie
du gabst uns vier un
es ist mir alles einer
so jetzt, als wie vor

Und sollten in die S
wohl gar verwickelt
so sendet er den Au
uns beide zu befrein

Du warst das einzige
soweit ich es vernah
das zwischen mir und
eh ihr der Anfall ka

Nun sag’ ihm nicht,
ans Herz gewachsen
Das bleibt Geheimni
und mir — für ewig,

„Das ist das wichtigste Be
erlangt haben,“ sagte der Kön
die Hände. „Meine Herren C

„Wenn einer von ihnen
kann,“ sagte Alice (sie war
worden, daß sie sich nicht
brechen), „so will ich ihm zwa
Ich glaube, es ist keine Spur

Die Geschworenen schrie
„Sie glaubt, es ist keine Spu
keiner versuchte das Gedicht

„Wenn kein Sinn drin ist
ersparen wir eine Menge Arb
wir keinen herauszufinden. A
er fort, indem er das Gedic
und es mit einem Auge bet
ein bißchen Sinn drin: Nur
nicht. . . Du kannst nicht schv